

Hoflieferant G. Assmann, Marktplatz 1516

Modehaus für Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung

empfehlte fertige

Sommerpaletots — Anzüge — Ulsters

in allen Grössen und tonangebenden Farben vorrätig.

Meine fertigen Kleidungsstücke zeichnen sich aus durch tadellose Passform.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Himmelserscheinungen im April 1909.

A. K. Die tiefste Stellung der Erde auf der Erdoberfläche bedingt vom Winteranfang bis zum Sommeranfang eine fortwährende Zunahme der Sonnenhöhe für die Nordhalbkugel der Erde, die nöthige Declination der Sonne vergrößert sich. Nachdem am Neujahrstag 1909, dem 21. März, die Mitte der Äquator überschritten worden ist, wachst die Declination im April von +40° 23' 20,5" am 1. bis am +40° 39' 56,1" am 30. Der Äquator der Sonne nimmt für das mittlere Deutschland von 42° auf 52,4° an Höhe zu; dementsprechend vermindert sich auch der Tag selbst, und zwar in nöthigen Deutschland von 12h 14m 14s auf 12h 5m 14s, und in südlichen Deutschland, der Schweiz und Ostpreußen von 12h 5m auf 14h 14m.

Der Reich der Wälder des Mondes vollzieht sich in folgender Reihenfolge: Vollmond 4. April 9 Uhr nachm., Älter Viertel 13. April, 3 Uhr 30 Min. nachm., Neumond 20. April, 5 Uhr 51 Min. vorm. und Erstes Viertel 27. April, 9 Uhr 36 Min. vorm. Der Mond befindet sich am 3. April um 12 Uhr mittags in Erdhöhe und am 18. April um 9 Uhr nachm. in Erdhöhe. Eine Sternbedeckung ereignet sich am 3. April, an dem der Fixsterne 4.4 Größe η Juncitum vom Monde verdeckt wird. Der Eintritt geschieht für Berlin um 11 Uhr 24,4 Min. bei 67,5° und bei Nachtzeit am 4. April um 12 Uhr 04 Min. bei 78,7°, wobei die Erde vom Nordpol des Mondes nach links herum geschnitten wird.

Die Beobachtung der großen Planeten gestaltet sich im April noch weniger günstig als im März, einmal wegen der Sonnenhöhe, die weiter zunimmt, dann aber auch wegen der facten Zunahme der Tagesdauer. Merkur, der am 21.22. um Mitternacht in obere Sonnenconjunction kommt, bleibt unsichtbar. Venusverweilt Konstellationen sind eine Konjunction von Venus und Saturn am 13. April um 11 Uhr abends, der der Merkur 39° nördlich von Saturn steht, und eine Konjunction von Merkur und Venus am 20. April um 4 Uhr morgens, wobei Venus nur 22° nördlich von Merkur steht. — Venus, die am 28. April um 6 Uhr abends ihre obere Sonnenconjunction durchläuft, bleibt aus diesem Grunde gleichfalls unsichtbar. Der Planet hat am 9. April um 5 Uhr nachmittags Konjunction mit Saturn, bei der sich Venus 57° nördlich von Saturn befindet. Seine Konjunction mit Merkur haben wir eben gesehen. — Der Mars, der sich im Sternbild des „Steinbocks“ befindet, vermindert sich die Sichtbarkeit auf dreierlei Stunden vor Sonnenuntergang. Der Planet nähert sich weiter der Erde, seine Entfernung von ihr beträgt am 1. April 1.86 und am 30. April 1.12 Erdabstandseinheiten.

Am 14. April um 8 Uhr früh hat der Mond mit Mars Konjunction, man erblickt dabei die abnehmende Scheibe in der Größe eines 39 Minuten Lichtes (etwa 1/200 des Mondes). — Jupiter tritt im Sternbild des „Stiers“ während der ganzen Nacht als bester Stern hoch am südlichen Himmel. Sein Abstand von der Erde vergrößert sich. Annäherungen des Mondes an Jupiter sind zweimal, nämlich am 2. und 20. April zu beobachten, doch fallen beide in die Tagesstunden. Nach wie vor sind Sternbedeckungen bei Jupiter sehr selten. — Saturn, der am 3. um 11 Uhr nachmittags in Sonnenconjunction gelangt, hält sich verborgen. Seine Juncionenlinie mit Venus und Merkur haben wir oben bereits erwähnt. — Uranus, im „Schützen“, steht morgens am südlichen Himmel, aber in sehr tiefer, unangünstiger Stellung, anfanglich noch unversehrt des Mars; er kommt am 11. April 2 Uhr nachmittags in Conjunction zur Sonne. Neptun, in den „Jungfrauen“, ist für große Fernrohre nur in den frühen Abendstunden zu beobachten. — Wie hier fast hinlänglich fest, vermutet man außerhalb des Neptun noch andere große Planeten, von denen einer noch weitere Planeten bis zu einer Entfernung von mehr als 10 000 Millionen Kilometern.

Sternschnuppenregen der Erde im April in vier verschiedenen Schwärmen, von denen der an die Tage vom 19. bis 25. gefälligste eine besondere Wichtigkeit besitzt und in vielen Jahren schon zu reichen Meteorflüssen angekommen ist. Seine Hauptperiode tritt gegen die Mitte des Monats ein. „Stern“, hauptsächlich in der Höhe von dreierlei Stunden, steigt aus, den man abends tief im Nordosten jenseit sieht.

Wenden wir unsere Aufmerksamkeit dem Fixsternhimmel zu, dessen Glanz nur im ersten Drittel und den letzten Tagen des April vom Mondlichte beeinträchtigt wird, so beobachten wir in den Abendstunden das schimmernde Band der Milchstraße, das sich vom Nordpol zum Südwesten hinzieht, fast gegen den Nordwesten herababwärtig. Die sich auf dem linken Grunde klar materien Bild der und näher liegenden Sonne sind im Nordosten der „Schwan“, neben dem die „Viere“ steht, gegen den „Stier“ „Wagen“ am Pol hin geneigt der „Gepard“, dann die Wälder „Cassiopeia“, im Westlichen der „Beren“ und darüber der „Fischmann“ mit Kapelle, nördlich der „Eier“ mit „Hohorn“ und „Schiffen“, in Westen die „Jungfrauen“ mit „Gitar“ und „Pögel“, oben der „Hund“ mit dem tellen „Wolpe“ und darunter am Horizont das jenem Sternschwänze nahe Juncion des „Orion“, mit den drei „Gürtelsternen“ oder „Jahobahn“ und dem „Schnur“, endlich ganz tief im Südwesten der „Hund“ mit „Stirn“. Den „Zwilling“, der vom Nordosten zum Südosten verläuft, schmiden, außer dem „Stern“ und den „Jungfrauen“, im Süden der „Wägen“ mit „Regulus“ und die „Jungfrau“ mit „Spica“. Im Osten finden wir unten die „Schlange“ und den „Heulke“, höher hin die „Fische“ und den „Botes“ mit „Venus“, während über und im Zentrum der „Bier“ oder „Bunnenstern“ sich ausbreiten, deren sieben bekannte Hauptsterne ziemlich in fast derselben Entfernungen von uns ihre Bahnen ziehen und zwei gemäßigten Epochen angehören.

Aus der Umgebung.

* Sieffan, 30. März. (Unfall.) Gestern nachmittags wurde der Geschäftsführer B. Müller von seinem eigenen Pferde, das er in die Schmelze bringen wollte, darauf getroffen, das er äussere Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

* Polleben, 30. März. (Ereignis.) — Elektrische Blen dnung. Der Arzt hatte der Copier des Handelsmannes J. dieselbe Copium verbrannt. Die Blende, welche die Ätze enthielt, war in der Wohnung so unvorsichtig ausgelegt, das der noch nicht 2 Jahre alte Sohn der J. über die Blende zu erheben konnte. Derselbe trank von dem Gift und die Folge war der Tod. — Die Entzündung der elektrischen Blende in anderer Weise, an deren Zustandekommen die Gemeinverehrung bereits seit längerer Zeit gearbeitet hat, scheint wieder in die Ferne gerückt zu sein, denn in den Beobachtungen ist jetzt Stillstand eingetreten.

* Saengerhufen, 31. März. (Brand.) Gestern abend zwischen 8 und 9 Uhr brannte die mit Stroh gefüllte Heubehene vollständig ab. Die Feuerwehre konnte nur die gegenüberliegende Heubehene vollständig löschen. Man vermutet Brandstiftung.

* Weihenfeld, 31. März. (Schwerer Unglücksfall.) Beim Beschlagen wurde der 15 Jahre alte Knabensohn Otto Wagner aus Rumpen bei Springen von einem unglücklichen Baumstamm umgestürzt getroffen, das er schwere Verletzungen erlitt. Auf dem Transport nach der Klinik verstarb der junge Mann kurz vor unserer Station. Die Leiche wurde hier ausgegeben und nach der Heidenhale gebracht.

* Wittenberg, 30. März. (Ereignis.) Am 30. März des 83. jährigen Reichens der Welt war Grammeitzers, Frau, Rentierin & Sohn, Hattenberg (Bez. Halle) hatten die Quader der Firma 10 000 RM. als Bürgschaft zu einem Arbeiterunterstützungsfonds, der das dienen soll, in Unfall, Krankheits- und Todesfällen nöthigen unentgeltlich und verrentierten Arbeiten und deren Familien eine Unterstützung zukommen zu lassen.

* Gienburg, 30. März. (Dem Irdischen Nieder entgehen.) Der Rentierin Richard Grabe aus Preßler, der sich hier eines Selbstmordversuches schuldig gemacht hatte, löste sich vor der 10 m hohen Außenmauer der Böden in die Fluten und fand den Tod.

* Gethel, 30. März. (Ueberfall.) — (Ereignis.) In der Nähe des Dörfchens wurde auf einem Handwerkerhaus ein einmündiger belanntener Irdenler verhaftet. Es kam während beiden zu einem Handgemenge, wobei der Verhaftete sich als Soldate erwies und dem Häupter einen Faustschlag auf die Nase versetzte, wobei dieser die Frucht ergab. Der in der Angelegenheit schuldig erklärte Arbeiter Joseph wurde, als er zum Nachkommen an der Fahndung überging, durch einen Schuß in den Kopf zu Boden gestürzt. In demselben Zustande wurde er in seine Wohnung transportiert. Der Urheber scheint ein unvorsichtiger Spagenerger zu sein.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 30. März.

* **Beamteneidung.** In größtlicher Weise hatte der Arbeiter Albert Spitzke in Schwere eines Tages einen Vollzeigebanten befehligt, der ihn nach andere Personen zur Ruhe ermahnte. Er war deshalb vom Schöffengericht zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt worden. Er hoffte, vor der Strafkammer eine mildere Beurteilung seiner That zu erreichen und legte deshalb Verwahrung ein. Derselbe wurde aber verworfen.

* **Wichtige Briefe.** Die Gelehrte des Restaurators Margraf aus Sandbach verurteilte zwei Briefschreiber, ihrem Briefe Wort zu fehlen und diese für zu geringen. Das seien die Briefe auch. In 6 Fällen brachten sie der Frau jedesmal 3 Hund Mark, wofür sie je 1 RM. entgegengenommen. Briefschreiber sei es dem Briefe aus, das seine Verträge zwei Tausend Mark hatten. Er schickte Briefe, sprach den auch aus, wozu die Briefe nicht in einem Geschäftsbüro besprochen. Den vom Schöffengericht wurde dem Nachkommen an der Fahndung überging, durch einen Schuß in den Kopf zu Boden gestürzt. In demselben Zustande wurde er in seine Wohnung transportiert. Der Urheber scheint ein unvorsichtiger Spagenerger zu sein.

Schöffengericht.

Halle, 30. März.

* **Nichtkündiger Streich.** Der 20-jährige Lehrlingseule Karl Berger aus Zschornhausen erkrankte am 15. März in einer heftigen Periode eines Zusammenstoßes 21. März. Von dem Gelehrte wurde in einem Schultafellogie 5 RM. In Vorhanden er sich nicht. Er hatte zwar nur noch 20 RM. eigenes Geld in der Tasche gehabt, doch hatte er bereits Arbeit gefunden und sollte am nächsten Tage damit anfangen. Berger des Diebstahls kam er aber in Untersuchungshaft. Das Gericht verurteilte ihn zu drei Tagen Gefängnis.

* **Beamteneidung.** Der Arbeiter Fr. Grume hatte wiederholt Aemterverweigerung betommen, obwohl er Ausländer war. Am 3. Januar war sein vom ihm erneut eingetragenes Geschäft um Unterstützung von der Aemterverweigerung abgelehnt worden, weil G. mehrerortsverurteilt angegeben gemacht hatte. Das brachte ihn gegen den Aemterverweigerung auf. Am 11. Februar ergriffte er auf der Straße einigen Arbeiterkollegen, wie sie ihm nahe. Diese veranlassten G. mit in ein Lokal zu kommen, wo sie ihm Bier geben ließen. Er war dabei angetrunken, dann gab er zu dem Aemterverweigerung und bedrohte diesen, mochte er jetzt. Die Sache, die wollen meine Familie verurteilen lassen! Sie sind der Dumme, wenn ich wieder einmal bin! mochte. Der Gericht erklärte G., das er sein Verhalten hier bedauere, zumal er sich dadurch auch noch seine Ausweisung zugezogen habe. Der Gerichtshof verurteilte ihn zu 3 Tagen Gefängnis.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Gr. Vermählungsa. Aufgehoben 24. März: Der Arbeiter Oskar Beckmann und Marie Horn, Schillerstr. 20 und Marieberg. — Der Fleischermeister August Batenge und Anna Ch geb. Müller, Gr. Wölsferstr. 14 und Marieberg.

Gefährliche (30. März): Der Bäckermeister Johannes Schmitz und Marie Hartig, Streiberstr. 29 und Saugewendstr. 5. — Der Arbeiter Wilhelm Hübner und Marie Peder, Dumboldstr. 4. — Der Arbeiter Wilhelm (30. März): Dem Fleischermeister Wilhelm Pätz ein S. Walter, Gr. Wallstr. 42. — Dem Kaufmann Richard Blum ein S. Richard, Heilstr. 108. — Dem Oberst und Bezirks-Kommandeur Karl von Gleditsch, Dorfstr. 2, Gleditschstr. 6. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Standesamt Halle S. Zeinweg 2.

Aufgehoben 23. März: Der Arbeiter Karl Wilhelm und Elm Walter, Streiberstr. 23 und Seidingerstr. 21. — Der Rentier, Bergstr. 21. — Der Arbeiter Wilhelm Pätz ein S. Walter, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Richard, Heilstr. 108. — Dem Oberst und Bezirks-Kommandeur Karl von Gleditsch, Dorfstr. 2, Gleditschstr. 6. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J. Reinherstr. 4. — Des Blauschneiders Hermann Zehant ein S. Hermann 6 J. Zehantstr. 6.

Geboren (30. März): Dem Arbeiter Eduard Gauer ein S. Adolf, Weinstraße 35. — Dem Schlosser Karl Götter ein S. Ernst, Wölsferstr. 104. — Dem Geschäftsführer Franz Hoffmann ein S. Walter, Wölsferstr. 55. — Dem Arbeiter Alfred Gerlach ein S. Alfred, Zehantstr. 34. — Dem Arbeiter Götter ein S. Otto, Heilstr. 12. — Dem Kaufmann August Ringel ein S. Oskar, Heilstr. 108. — Dem Arbeiter Richard Blum ein S. Carl, Reinherstr. 7. — Dem Arbeiter Martin geb. Eder 68 J. Reinherstr. 7. — Des Polizeikommandanten Richard Zehant ein S. Walter 1 J.

Achtung Hausfrauen!

Seit einiger Zeit wird dem Publikum mit einer aussergewöhnlichen Reklame und als ein Produkt, welches nirgends zu haben ist, „Pflanzen-Margarine als Ersatz für Butter“ angeboten.

Wir teilen unserer verehrlichen Kundschaft mit, dass wir auch in diesem Artikel das Beste bieten, was hergestellt werden kann.

Unter dem Namen

„Sanella“

(Pflanzen-Margarine)

führen wir einen vegetabilen **Butterersatz**, der zum Streichen aufs Brot, wie auch zum Backen und Braten **Naturbutter** ersetzt.

„Sanella“ ist der einzig vegetabile Butter-Ersatz, welcher unter dem Schutze des D. R. P. No. 100922, Erfindung des Geheimen Medizinalrat Dr. Liebreich, mit süsser Mandelmilch hergestellt werden darf.

Wir verkaufen „Sanella“ zum einheitlichen Preise von **90 Pfg. pro Pfund.**

Kostproben u. Broschüren über „Sanella“ stehen unseren geehrten Abnehmern gern **gratis** zur Verfügung.

Man achte auf den Namen „Sanella“, welchen in blauen Schriftzügen auf weissem Felde jede Packung trägt.

Einkaufs-Verein der Kolonialwarenhändler,
Eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

- Ludwig Barth, Leipzigerstrasse 80.
- Bernhard Barth, Kl. Ulrichstrasse 10.
- Paul Einecke, Streiberstrasse 31.
- F. W. Fischer, Glauchaerstrasse 57.
- Ernst Friedel, Gr. Wallstrasse 36.
- Oskar Häder, Hallmarkt.
- Ferd. Hille, Geiststrasse.
- Max Künzel, Magdeburgerstrasse 59.
- Bernhard Lailach, Schwetschkestrasse 11.
- L. F. Mertens Nachf., Langestrasse.
- Aug. Nauendorf, Reilstrasse 131.
- Paul Pietzsch, Merseburgerstrasse 160.
- Gustav Preisser, Sophienstrasse 30.
- H. J. Reussner, An der Moritzkirche 1.
- Otto Schaaß, Würmlitzerstrasse 107.
- Julius Hoffmann Nachfolger, Paul Sonntag, Breitestr. 24.
- Franz Stein, Gr. Klausstrasse 10.

Mitglieder des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle an der Saale.



Grösste Auswahl.

Ganz sicher werde ich mir Ihre dauernde Kundschaft erwerben, wenn Sie mir Gelegenheit geben, Ihnen die Solidität, Preiswürdigkeit, Passform, Eleganz meiner Schuhwaren zu beweisen!

Bitte

geben Sie mir die Ehre Ihres Besuches.

Wilh. König,

Spezialhaus für Schuhwaren.

Gegründet 1843.

Eigene Werkstätten.

Telephon 3067.

Versäumen Sie nicht
כשר על פסח
für die Pessachtage
TOMOR
Mandelmilch Pflanzen-Margarine zu bestellen.
Tomor besitzt alle Eigenschaften bester Naturbutter, ist dieser aber vorzuziehen, weil fleischig u. milchig verwendbar und den strengsten Vorschriften entsprechend.
Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt.

Stets frisch zu haben bei
F. Beerholdt, Halle a. S.,
Beehershof, dicht am Markt.

Tapeten,

bekannt grosse Auswahl in allen Preisen! Künstlereutwürfe von Prof. Peter Behrens, Prof. Paul Rios, Riemerschmid, Hausteil u. a. m.

Teppiche, Linoleum.

Reste von Tapeten und Linoleum.
Günstigste Kaufgelegenheit.

G. Frauendorf,

Schulstrasse 3/4. Fernsprecher 2341.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich mit dem heutigen Tage meine

Konditorei und Bäckerei

nach Rannischestr. 13
(Ecke Moritzzwinger)

verlegt habe.
Meinen werten Kunden sichere ich auch im neuen Geschäft pr. Ware und prompte Bedienung zu.
Bestellungen auf Torten, Eis, Teegebäck etc. werden pünktlich und sauber ausgeführt.

Hochachtungsvoll
H. Hopfgarten, Konditor.

Schul-Beginn!

64 Seit. hart, jeden erigieren. Brauchbarer, empfindlicher Japelt für Schulbücher jeden Alters. 5 Pfennig.
Schulbücher für alle Schulen.

OTTO PETERMANN.
Schulbuchhandlung. Clarastr. 11, am Galmarkt.

Chronische
auch frische Haut-, Horn- und Geschlechts-, ohne Einspritz., o. Quecksilber durch nachweisl. bew. Meth. seit 42 Jahren.
Director Harder, Elbasserstr. 73.
Berlin. Auswärts direkt

L. Schönlicht, Bankgeschäft,
Halle a. S.,
Poststrasse, gegenüber der Hauptpost,
empfiehlt sich zu

Effekten-Geschäften u. Kapital-Anlagen,
An- und Verkauf von Kuxen.
Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.
Anfang- und Schluss-Kurse.

Depositen-Aannahme. Scheck-Verkehr.
Scheckkassier in der Stahlkammer zu vermieten.

40 Pfandbriefe
der Preussischen Boden-Kredit-Aktien-Bank, der Preussischen Pfandbrief-Bank, der Sächsischen Bodenkredit-Anstalt, der Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Birken-Teer-Seife
von **Albin Hentze**
in Halle a. S.

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinlichkeit, Skrofeln, Flecht-, Mitesser, Blüthen, Sommerpross, etc. Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birken-Teerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 a. Wiederverkäufer gesucht.

Hausverwaltungen,
überhaupt alle Verreg. f. d. Bef. überm. entg. Bureauamt. J. Hof. Post. Off. u. S. 5986 a. b. 6. 2. 2. 2.

